



Kontakt

Max-Gutknecht-Schule
Schillerstraße 15
89077 Ulm
Telefon 0731 159399-202
info@mgs-ulm.de

Was kostet das Ganze?

Für den Schulbesuch wird **kein Schulgeld** erhoben.

Eine kostenlose Schülermonatskarte kann beantragt werden.

Wie kann man sich bewerben?

Interessierte Jugendliche bewerben sich schriftlich mit Lebenslauf, letztem Zeugnis (Kopie) und zwei Passfotos über das Anmeldeformular unter: www.max-gutknecht-schule.de/anmeldung

Die Max-Gutknecht-Schule

Die seit 1998 bestehende Max-Gutknecht-Schule Ulm ist eine staatlich anerkannte private Sonderberufsschule und gehört zum Liebenau Berufsbildungswerk, einer gemeinnützigen GmbH in Ravensburg.

Zentrumsnah, mit öffentlichen Verkehrsmitteln einfach zu erreichen, befindet sich unsere Schule, zusammen mit dem Regionalen Ausbildungszentrum Ulm (RAZ), in der „Schillerstraße 15“ – dem „Haus für Bildung, Rehabilitation und Teilhabe“.



© Januar 2020

**Liebenau Berufsbildungswerk
gemeinnützige GmbH**

Max-Gutknecht-Schule
Schillerstraße 15 · 89077 Ulm
www.max-gutknecht-schule.de



Stiftung Liebenau Bildung

Fit werden für den Berufsstart
Vorqualifizierungsjahr
Arbeit/Beruf (VAB)

Fit werden für die Ausbildung!



Für Schülerinnen und Schüler mit besonderem Förderbedarf gibt es an der Max-Gutknecht-Schule in Ulm die einjährige Sonderberufsfachschule (Vorqualifizierungsjahr **Arbeit/Beruf**).

Ziel ist es, die jungen Menschen in ihrer Persönlichkeit, ihren theoretischen Kenntnissen und fachpraktischen Fertigkeiten so weit zu fördern, dass sie anschließend eine geeignete Ausbildung beginnen können.

Die jungen Teilnehmenden sollen Lerndefizite aufarbeiten, verschiedene Berufsfelder kennenlernen, Praktika absolvieren, selbst gewählte Projekte im Team bearbeiten und am Ende eventuell den gleichwertigen Hauptschulabschluss erwerben.

Wer kommt für die einjährige Sonderberufsfachschule in Frage?

In die Sonderberufsfachschule der Max-Gutknecht-Schule werden überwiegend Absolventen von SBBZ, aber auch Schüler aus Haupt- und Werkrealschulen, die einen besonderen Förderbedarf haben, aufgenommen.

Was sind die Ziele?

- das Aufarbeiten von Lerndefiziten
- Berufsorientierung sowie -vorbereitung
- Vermittlung von Arbeitstugenden
- das Kennenlernen verschiedener beruflicher Tätigkeiten in den Berufsfeldern:
 - Ernährung (Bäckerei, Küche, Service und Gastronomie)
 - Soziales (Alltagsbetreuung)
 - Hauswirtschaft
 - Verkauf und Handel
 - Handwerk (Hausmeistertätigkeiten)

Was wird gemacht?

- **Praxis erleben:** Der **fachpraktische Unterricht** in unseren modernen Ausbildungswerkstätten ermöglicht einen guten Einblick in die einzelnen Berufe. Zusätzlich absolvieren die Jugendlichen während ihres Vorqualifizierungsjahres Arbeit/Beruf (VAB) Betriebspraktika und arbeiten gemeinsam mit ihren Mitschülern an spannenden Praxisprojekten. Darüber hinaus gibt es drei weitere, in Kooperationsbetrieben durchgeführte, externe Berufspraktika.
- **Wichtige Grundkenntnisse erlernen:** Im **theoretischen Teil** stehen die entsprechenden Fächer wie Deutsch, Fachrechnen, Computeranwendungen, Gemeinschaftskunde/Wirtschaftskunde, Sport und Religion auf dem Stundenplan.
- **Die berufliche Startposition verbessern:** Die Schülerinnen und Schüler können neben dem VAB-Abschluss, durch eine Zusatzprüfung, einen dem Hauptschulabschluss gleichwertigen Bildungsstand erwerben. Wichtig: Mit dem Besuch der Sonderberufsfachschule gilt die allgemeine Berufsschulpflicht als abgeleistet.



Was sind unsere Stärken?

- kleine Klassen
- lebensnahes Lernen im Team an gemeinsamen Unterrichtsprojekten
- individuelle Zielvereinbarungsgespräche
- enge Verzahnung von Theorie und Praxis
- Feststellung der Eignung für einen bestimmten Beruf
- Unterstützung bei der Suche nach Praktikums- und Ausbildungsplätzen
- enge Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit bei der Berufsberatung
- Hilfestellung bei der persönlichen, schulischen und fachlichen Entwicklung

